

Merkblatt über das Verhalten nach Implantationen

- Infolge der Lokalanästhesie besteht nur eingeschränkte Verkehrstüchtigkeit. Die aktive Teilnahme am Straßenverkehr ist untersagt. Ebenso dürfen andere besonders anspruchsvolle Tätigkeiten die schnelles Reaktionsvermögen erfordern nicht ausgeübt werden.
- Um die meist auftretende Wundschwellung („dicke Backe“) zurückzudrängen, soll das Wundgebiet mit kalten Umschlägen sofort nach dem Eingriff, sowie mindestens den ganzen Folgetag abgekühlt werden. Die Schwellungen klingen in der Regel binnen 5 Tagen ab.

Meiden Sie alles, was Ihren Blutdruck ansteigen lässt:

- körperliche Betätigung
 - Sport
 - Alkohol
 - Kaffee
 - Nikotin
-
- Spielen Sie auf gar keinen Fall mit der Zunge oder den Fingern am Wundgebiet herum. Prüfen Sie nicht, ob das Implantat schon fest ist. Jedes Bewegen des Implantats oder der darüberliegenden Schleimhaut hindert dieses an dessen Einheilung.
 - Vermeiden Sie Belastungen auf das Wundgebiet durch Ihre Prothese oder durch Aufnahme von fester Nahrung, da hierdurch die Nähte aufreißen können. Verzichten Sie auf Milch- und Mehlspeisen, welche den Wundbereich verkleben.
 - Solange die Betäubung noch wirkt, **KEINE** Nahrungsaufnahme.
 - Halten Sie Ihren Mund sauber: Das Wundgebiet darf in der ersten Woche keinesfalls gebürstet werden, alle anderen Mundgebiete jedoch wie üblich. Zur Reinigung des Wundgebietes verwenden Sie unbedingt die empfohlene Mundspüllösung mindestens drei Mal täglich.
 - Im Falle von Nachblutungen, diese Bitte durch leichten Druck mit einem sauberen Baumwolltaschentuch auf den Blutungsbereich zum stehen bringen.
 - Bitte konsultieren Sie bei allem, was Ihnen merkwürdig erscheint Ihren Zahnarzt! (überstarke Schmerzen, Entzündungen, nicht stillbare Blutungen,...)

Wir wünschen Ihnen gute Besserung, Ihr Zahnarztteam!